

INSTITUT FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Prof. Dr. Thomas J. Vogl

Prof. Thomas J. Vogl hat seit 1998 den Lehrstuhl für Diagnostische und Interventionelle Radiologie in Frankfurt inne. Sein Schwerpunkt ist die Entwicklung des Fachgebietes der Radiologie im Hinblick auf eine diagnostische und interventionelle radiologische Versorgung auf höchstem wissenschaftlichen Niveau und nach aktuellsten Kriterien des Strahlenschutzes mittels modernster Diagnose- und Therapieverfahren.

MODERNSTE BILDGEBENDE VERFAHREN FÜR ZEITNAHE UND PRÄZISE DIAGNOSEN UND MINIMALINVASIVE THERAPIEN

Im Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie steht die modernste Technologie aller bildgebenden Verfahren zur Verfügung, um die Patienten zeitnah und präzise der Diagnostik zuzuführen. Das interventionelle Leistungsspektrum umfasst den Komplex von Gefäßerkrankungen, inklusive PTA, Stentung, Coiling und Embolisation. Das Gebiet der interventionellen Onkologie ist eingebunden in das Universitäre Centrum für Tumorerkrankungen (UCT). Hier werden Patienten mittels regionaler Chemotherapieverfahren wie der Chemoperfusion, Chemoembolisation, Chemosaturation, Radioembolisation (SIRT) sowie thermoablativer Verfahren wie laserinduzierte Thermotherapie (LITT), Radiofrequenzablation (RFA), Mikrowellenablation (MWA) und Vertebroplastie behandelt. Minimalgestützte Biopsien mit verschiedenen bildgebenden Verfahren runden das Leistungsspektrum ab.

Am Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie werden jährlich über 110.000 Untersuchungen mittels verschiedenster bildgebender Verfahren durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt in der Früherkennung und der weitergehenden Diagnostik mittels Sonographie, Magnetresonanztomographie, Computertomographie und Angiographie. Bei weitergehender Diagnostik werden interventionelle Untersuchungen und Therapien einbezogen.

Für die Patienten steht seit 2014 der derzeit modernste Computertomograph „CT-Force“ zur Verfügung, der das spezielle Konzept eines Dual-Energy-Computertomographen weiter ergänzt, jetzt modernste kardiologische diagnostische Untersuchungen und CT-Angiographien möglich. Die neue Installation zeichnet sich durch eine extrem niedrige Strahlenexposition aus, gerade im Hinblick auf unsere „kleinen“ Patienten, wie auch im Erwachsenenbereich.

2014 wurde ein Durchleuchtungssystem für die Kinderklinik installiert, das Kinder-MRT in Betrieb genommen.

Ein digitales Mammographie-System neuester Bauart wurde in unserer zertifizierten Brustklinik installiert.